

„Nie wieder Krieg!“

Smart Investor sprach am Rande des Go-for-Gold-Kongresses in Wiesbaden mit Bestsellerautor **Dr. Daniele Ganser** über geopolitische Weichenstellungen nach der Bundestagswahl in Deutschland

Smart Investor: Der Deutsche Bundestag wählt eine neue Regierung¹. Vor welchen geopolitischen Herausforderungen wird diese stehen? Die letzten vier Jahre waren geprägt vom Kalten Krieg der USA gegen China und Russland, der Westen scheiterte mit seinen Interventionskriegen gegen Afghanistan und Syrien, die Ukraine, Polen und die baltischen Staaten kämpfen gegen die Inbetriebnahme der russisch-deutschen Pipeline Nord Stream 2, über allem das Damoklesschwert weltweit rasant steigender Schulden.

Ganser: Entscheidend ist für mich die Frage, ob es der neuen deutschen Regierung nach Angela Merkel gelingen wird, sich von den USA zu emanzipieren. Unter Merkel ist das nicht gelungen. Viel zu oft ist Deutschland seit dem Mauerfall im Schlepptau der USA in illegale Kriege eingetreten. 1999 haben die USA unter Präsident Bill Clinton Serbien bombardiert. Das war klar illegal und ohne UNO-Mandat. Bundeskanzler Gerhard Schröder (SPD) und Außenminister Joschka Fischer (GRÜNE) haben trotzdem mitgemacht, Deutschland wieder in den Krieg geführt und damit das Prinzip „Nie wieder Krieg!“

¹ Das Interview wurde am 18.9.2021 geführt, also eine Woche vor den Bundestagswahlen.



Der Schweizer Historiker, Friedensforscher und Publizist Dr. Daniele Ganser (hier beim Vortrag auf der Go-for-Gold-Konferenz) leitet das Swiss Institute for Peace and Energy Research (SIPER), das sich für Frieden, gewaltlose Konfliktlösung, erneuerbare Energie und Aufklärung engagiert. Internationale Beachtung fanden seine Bestseller „NATO-Geheimarmeen“ (2008), „Europa im Erdölrausch“ (2012) und „Illegale Kriege“ (2016). In seinem jüngsten Werk „Imperium USA“ – (erschien im April 2020) – beschreibt er die destabilisierende, destruktive Politik der Weltmacht USA.

verraten – das war falsch. Deutschland sollte die Bundeswehr als reine Verteidigungsarmee nur im Inland stationieren. Kurz darauf, am 7.10.2001, hat US-Präsident George Bush Afghanistan angegriffen, und der deutsche Verteidigungsminister Peter Struck (SPD) hat behauptet, die Sicherheit von Deutschland werde jetzt am Hindukusch verteidigt, was völliger Unsinn ist. Angela Merkel (CDU) hat danach während 16 Jahren in Afghanistan Krieg geführt, zusammen mit den USA und anderen NATO-Staaten, aber in Deutschland wurde kaum darüber gesprochen: Man hat so getan, als gäbe es diesen längsten Krieg der Bundeswehr gar nicht, und wie er angefangen hat, das wollte auch niemand genau wissen. Erst jetzt, wo die USA abziehen und ihre Niederlage

eingestehen, zieht auch die Bundeswehr ab. Seit 2015 beteiligte sich Merkel zudem am Krieg gegen Syrien und Irak. Auch diese beiden Kriege wurden von den USA losgetreten und sind illegal, weil ohne UNO-Mandat. Der Angriff von US-Präsident Bush auf den Irak war klar ein Verstoß gegen das Völkerrecht. Ich würde mir wünschen, dass Deutschland eigenständig entscheidet und nicht als Hilfstruppe der USA agiert.

Smart Investor: Sie haben zwei kritische Bücher über die NATO und die USA als skrupellose Imperialmacht geschrieben. Unterstützen Sie die Forderung einer im Deutschen Bundestag vertretenen Partei, die NATO aufzulösen und durch ein europäisches Sicherheitssystem unter

Einbeziehung Russlands zu ersetzen? Wenn überhaupt, ist dies ja nur sehr langfristig realisierbar.

Ganser: Die NATO wurde 1949 gegründet und hat jetzt 30 Mitgliedstaaten – aber dominiert wird sie eindeutig von den USA. Ich fände es weise, wenn Deutschland aus der NATO austritt und sich neutral positioniert; das wäre möglich, auch wenn es bestimmt Jahre bräuchte. Es ist im Interesse von Berlin, die Achse mit Moskau friedlich zu gestalten. Die NATO-Osterweiterung und der Putsch der USA in der Ukraine 2014 haben nicht dazu beigetragen. Eine Konfrontation mit Russland ist vielleicht im Interesse der USA, aber nicht von Deutschland. Daher fände ich es auch an der Zeit, wenn Deutschland darauf hinwirkt, dass die USA alle Soldaten aus Deutschland abziehen, wie es nach dem Mauerfall auch Russland in der DDR getan hat. Es sind ja noch immer 34.000 US-Soldaten in Deutschland, und nach Japan ist Deutschland noch vor Südkorea das am zweitstärksten durch die USA besetzte Land. Es ist erstaunlich, dass darüber im Wahlkampf nie gesprochen wird.

Smart Investor: Welchen Rat geben Sie dem zukünftigen Außenminister zum Umgang Deutschlands und der EU mit China? Ist es eine wünschenswerte und realistische Option, dass Europa hier unabhängig von den USA eigene Interessen vertritt? China ist Deutschlands wichtigster Handelspartner, ganz klar aber auch ein Konkurrent auf dem Weltmarkt. Hier immer nur die Menschenrechtskeule zu schwingen erscheint wenig hilfreich.

Ganser: Die USA haben China ganz klar zum neuen Feind Nummer eins erkoren. In den USA findet ein intensives China-bashing statt – und zwar deshalb, weil China nun wirtschaftlich in etwa gleich stark ist wie die USA und die Neue Seidenstraße baut. Ich hoffe, dass Deutschland, als wirtschaftlich mächtigstes Land in Europa, nicht einfach blind den Antichinakurs der USA übernimmt, sondern eine eigene Politiklinie findet und eine entspannte Beziehung zu China aufbaut und pflegt.

Smart Investor: Sie haben in Ihrem Buch „Europa im Erdölrausch“ die Erdölgeschichte untersucht und sich auch mit



„Europa im Erdölrausch. Die Folgen einer gefährlichen Abhängigkeit“
von Daniele Ganser;
Orell Füssli Verlag; 2014;
416 Seiten; 24,95 EUR



„Illegale Kriege. Wie die NATO-Länder die UNO sabotieren. Eine Chronik von Kuba bis Syrien“
von Daniele Ganser;
Orell Füssli Verlag; 2016;
374 Seiten; 24,95 EUR



„Imperium USA. Die skrupellose Weltmacht“
von Daniele Ganser;
Orell Füssli Verlag; 2020;
416 Seiten; 25,00 EUR

„Peak Oil“ beschäftigt. Um diese Thematik ist es in den letzten Jahren sehr still geworden, jeder redet nur noch vom Elektroauto. Haben Sie hierzu ein Update?

Ganser: Die Abhängigkeit von endlichen Rohstoffen wie Erdöl bleibt im 21. Jahrhundert eine große Herausforderung. Unter Peak Oil versteht man den Zeitpunkt, an dem die weltweit maximal mögliche Fördermenge an Erdöl erreicht ist. Beim konventionellen Erdöl war das vermutlich im Jahr 2006. Daneben gibt es aber noch unkonventionelles Erdöl aus der Tiefsee, aus Ölsand oder aus Fracking. Derzeit verbrauchen wir weltweit etwa 91 Mio. Fass Erdöl pro Tag; das entspricht 46 Supertankern. Weil die Wirtschaft weniger stark wächst, kam es in verschiedenen Ländern zu einer Reduktion der Nachfrage. Zudem versuchen immer mehr Länder, ihre Energieproduktion auf erneuerbare Energieträger wie Sonne, Wind und Wasser umzustellen, was ich für richtig erachte. Ich selbst fahre seit sechs Jahren ein Elektroauto und produziere Sonnenstrom auf meinem Hausdach. Aber der Anteil der Elektroautos ist in Europa weiterhin klein. Zudem braucht man auch hier für die Batterien Rohstoffe.

Smart Investor: Die westlichen Notenbanken scheinen hier ein gefährliches Spiel zu spielen. Sie drücken einerseits seit Jahrzehnten den Goldpreis, weil Gold die einzige ernst zu nehmende Konkurrenz zum US-Dollar ist. Andererseits ermöglichten sie dadurch

China, große Mengen davon zu niedrigen Preisen zu erwerben. Einige Experten gehen davon aus, dass 20 bis 30 Tausend Tonnen auf chinesischem Staatsgebiet lagern, auch wenn die chinesische Notenbank nur einen kleinen Teil davon offiziell als Währungsreserven ausweist. Wenn in Zukunft eine neue Weltleitwährung unter Einbeziehung von Gold die Dollarhegemonie beendet, hätte China einen immensen Vorteil. Was sagen Sie dazu?

Ganser: Ich weiß nicht, wie viel Gold in China lagert. Ohne Zweifel ist es wahr, dass die USA den Dollar schon seit 1971 nicht mehr mit Gold decken können und immer mehr Dollar drucken, weshalb dessen Wert abgenommen hat. 1971 kostete die Unze Gold, also 31 Gramm, nur 35 USD, heute schon 1.700 USD. Das bedeutet, der Dollar hat an Wert verloren. Die Welt wird überschwemmt mit Papiergeld. „Die US-Notenbank produziert, wenn nötig, Dollarscheine wie die Firma Hakle Klopapier“, sagte einst treffend der Schweizer Ökonom Walter Wittmann. Das Imperium USA basiert darauf, dass der Dollar noch immer die wichtigste Währung der Welt ist. Wie lange das noch so weitergehen kann, weiß niemand. Als Historiker beobachte ich die weitere Entwicklung mit viel Interesse, denn wir leben ohne Zweifel in sehr bewegten Zeiten.

Smart Investor: Herr Dr. Ganser, vielen Dank für Ihre interessanten Ausführungen.

Interview: Rainer Kromarek